



LETTERBOX WILDENSTEIN

(placed am 28.10.2007 von den Donnersbergern Michel + Gerd)
(adoptiert am 20.05.2014 und überarbeitet von divehiker)

Info:

Stadt: 67814 Dannenfels

Startpunkt: Parkplatz beim Kastanienhof, K51 / Donnersbergstraße 7 – direkt an der Kurve, **49°37'26.8"N 7°56'41.8"E**

Empfohlene Landkarte: Der Donnersberg und Umgebung (1:25.000)

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch,

Wanderausrüstung (vor allem festes Schuhwerk), evtl. Taschenrechner

Schwierigkeit: (**---) leicht bis mittel

Gelände: (**--*) mittel bis schwer

Länge: Rundweg / überwiegend Pfade (Rundwanderung), 10 km ca. 4,0 Std.

Einkehrmöglichkeiten: Kastanienhof und auf dem Donnersberg

Hinweise:

Der Donnersberg ist mit 687 m ü. NN die höchste Erhebung der Pfalz.

Auf der Tour kommt man an mehreren Sehenswürdigkeiten vorbei – es seien beispielhaft drei genannt:

Keltenwall

Der Keltenwall besteht aus einem Ost- und einem Westwerk. Von der Größe her gehört die Wallanlage zu den bedeutendsten keltischen Oppida überhaupt. Keltenwall und Viereckschanze können auf dem sogenannten Keltenweg erwandert werden.

Ludwigsturm

In der Nähe des Parkplatzes steht der 27 m hohe Ludwigsturm. Bei klarem Wetter hat man von hier eine hervorragende Rundumsicht über weite Teile Rheinhessens, des Nordpfälzer Berglandes und des Pfälzerwaldes. Man kann den Turm an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (10:00 Uhr bis 18:00 Uhr) besteigen. An diesen Tagen hat auch der dazugehörige Kiosk geöffnet.

Burgruine Wildenstein

1275 wird die Burg erstmals urkundlich erwähnt. Es sind nur noch ganz wenige Mauerreste zu sehen.

Zusammen mit Falkenstein, Hohenfels und Tannenfels bildete die Burg Wildenstein im Mittelalter den Kranz der Donnersberg-Burgen. Wie die Burg genau ausgesehen hat und wie groß sie insgesamt war, ist nicht überliefert. Auch über ihre Zerstörung – wohl im Dreißigjährigen Krieg – fehlen nähere Informationen. Doch lassen ihre Ruine und die Geländeverhältnisse auf eine durchaus beachtliche Anlage schließen.

ACHTUNG:

Im Laufe der Wanderung befindet man sich mehrmals in unwegsamem Gelände. Festes Schuhwerk ist ratsam. Die Mitnahme von Kinderwägen oder Fahrrädern ist nicht zu empfehlen. Speziell im Zielgebiet bitte darauf achten, dass es an einigen ungesicherten Stellen ziemlich steil bergab geht. Wenn man sich ab vom Clue-Weg bewegt, besteht erhöhte Absturzgefahr.

Clue:

Parke auf dem Parkplatz beim Kastanienhof, direkt an der Kurve	✓	
Gehe zur Straße zurück - gehe dort bergauf in Richtung 280°		
Notiere die Strecke, auf der mit Steinschlag zu rechnen ist. A = Meterzahl : 100		A =
Bald erreichst du eine Treppe auf der linken Seite. Gehe hinauf und zähle dabei die Stufen. B = Anzahl der Stufen		B =
Gehe den Pfad weiter entlang.		
Nach kurzer Zeit läufst du links neben einem Zaun. Wenn du an das Ende des Zaunes kommst, gehe um die Ecke und folge ihm weiter auf dem Pfad.		
Wenn du diesmal ans Ende des Zaunes kommst, folgst du ihm nicht mehr, sondern dem Pfad bergauf bis zur Kreuzung		
<i>Wenn du möchtest, kannst du hier einen kleinen Abstecher machen und rechts gehen bis zu einer Bank auf einem Felsen. Es ist die Wacht am Rhein, ein Ruheplatz auf einer Höhe von 520 m über NN. Gehe dann zurück zur Kreuzung</i>		
Folge an der Kreuzung dem Weg bergauf in Richtung 210°		
Folge weiter dem gekennzeichneten Weg		
<i>Von einer Bank, an der man bald vorbeikommt hat man einen herrlichen Ausblick. Falls sie besetzt ist, keine Sorge es gibt noch etliche auf dem Weg</i>		
Folge dem Weg weiter bergauf		
Bald darauf schaut dich ein Adler von oben herab an		
Wann wurde der Bogen errichtet ? C = QS des Baujahres		C =
Wann wurde der Adler nach dem Krieg wieder aufgesetzt? D = QS der Jahreszahl		D =
Folge dem Weg nach oben bis auf ein kleines Felsplateau		
<i>Hier kannst du fliegen lernen</i>		
Gehe noch ein kleines Stück bergauf bis zur Kreuzung		
Nehme den Weg in Richtung 340°		
Nach ca. 10 Minuten kommst du an eine Abzweigung mit einem Baum mitten auf dem Wegedreieck		
Peile vom Baum aus 10° und gehe die Treppe bergauf. Falls sie unpassierbar ist, gehe rechts daran vorbei nach oben		
Du kommst an einer Bank unter einem Felsen vorbei und gleich darauf an einige Treppenstufen. Von der Bank unter dem Fels bis zur Treppe sind es 29 Schritte		
Nimm die ersten drei Stufen und zähle dann 23 Schritte		
Folge dem Weg in Richtung 290°		
Folge dem Pfad bergan (biede nicht ab) bis du an eine Bank mit einem schönen Ausblick kommst.		
Folge dem Weg bergauf. Kurz später siehst du rechts eine in den Fels eingelassene, gusseiserne Tafel		
Welcher Verein hat die Tafel gestiftet? E = Summe der Einzelbuchstaben (ohne Verein)		E =

Kurz weiter bergan kommst du an eine Schutzhütte		
Folge dem Weg 1 bergauf in Richtung 290°		
<i>Wenn du dich ab hier ein wenig umsiehst, kann du manches seltsame Gebilde erkennen</i>		
Wenn du auf eine asphaltierte Straße triffst, folge dieser in Richtung 320°		
Du kommst an ein rekonstruiertes Stück des keltischen Ringwalls		
Gehe auf den rekonstruierten Wall und folge dem Weg auf dem Wall in Richtung 210°		
Am Wirtschaftsweg folge dem Weg in Richtung 290° bis zu einem Bauwerk		
Wann wurde es erbaut? F = Letzte Ziffer der Jahreszahl		F =
Wann wurde es zuletzt renoviert? G = Letzte Ziffer der Jahreszahl		G =
<i>Geschafft! Du hast jetzt den höchsten Punkt der Tour erreicht</i>		
Gehe vom Kiosk 28 Schritte in Richtung 60°		
<i>Wenn du jetzt einkehren möchtest, merke dir diesen Punkt auf dem du stehst. Gehe den Weg bergab zum Parkplatz. Wenn du dich jetzt etwas nach links wendest, kommst du zum Waldhaus und zur PWV-Hütte. Wenn du deine Einkehr beendet hast, gehe zum gemerkten Punkt zurück</i>		
Nehme den Weg 1 in Richtung 150°		
Notiere die Entfernung nach Steinbach H = Kilometerzahl		H =
Überquere den Wirtschaftsweg (blauer Balken) und folge Weg 1 in Richtung 150°		
<i>Nach ca. 4 min. steht auf der linken Seite ein Hochsitz am Wegrand</i>		
An der nächsten Kreuzung mit 4 Wegen folge dem Weg in Richtung 230° bergab		
Folge jetzt immer weiter Weg 1, einmal an einem Abzweig dreht er nach 230° ab, folge ihm weiter		
An der nächsten Gabelung folge Weg 2 in Richtung 240°. Bleibe jetzt immer auf Weg 2. Er führt dich innerhalb von 30 min. ins Zielgebiet		
Wenn du geradeaus auf diese Bank zuläufst, hast du das Zielgebiet erreicht. Gehe zur Bank		
		
Notiere die Höhe über NN des ehemaligen Bauwerks I = Erste Ziffer der Höhenangabe		I =

A	B	C	D	E	F	G	H	I

Letterbox:

Von der Bank peile (C+H) x A = ___° und gehe den Pfad bis zum Infoschild	
Am Schild peile (E+F) x A = ___° und folge dem Pfad	
An der Gabelung peile (D-G-I) x A ___° und gehe B = __ Schritte den Pfad entlang	
Du stehst jetzt neben einem Baum mit mehreren Stämmen	
Unter den Wurzeln findest du die Wildenstein-Letterbox	

Bitte tragt euch in das Logbuch ein und stempelt ab. Alles was sich in der Letterbox befindet muss bitte wieder hineingelegt werden und die Letterbox ist wieder so zu verstecken wie diese gefunden wurde. Anschließend tragt euren Fund noch im Forum bei www.letterboxing-germany.info ein.

Rückweg:

Gehe an die Bank zurück	
Gehe 19 Schritte den Weg zurück, den du gekommen bist	
Folge dann Weg 2 in Richtung 30°	
<i>Du kommst 2 mal an Felsen mit Bank und herrlicher Aussicht vorbei. Der zweite ist der "Reissende Fels"</i>	
An der Weggabelung nach dem zweiten Felsen folge dem linken Weg	
Am Ende des Weges folge nicht dem Weg 2, sondern gehe den Weg links bergan in Richtung 0°	
Am Abzweig gehe nach rechts weiter	
Du triffst dann gleich auf Weg 1 und 2, folge diesen	
<i>Bald kommst du am "Dampfnudelfelsen" vorbei</i>	
Folge dem Weg bis zu einem Abzweig, an dem die Wege nach links hoch in den Wald abgehen und rechts ein schönes Waldhaus steht. Gehe hier weiter geradeaus und folge dem Weg bis zum Kastanienhof	

Wir hoffen, dass dir das Suchen und Finden der Wildenstein-Letterbox gefallen hat.

Viel Spaß beim Letterboxing.
divehiker